

05.030 / 05.031

Verwendungszweck Ein- oder mehrlagiger Trass-Kalk-Maschinenputz für Innen und Außen als Grund- oder Filzputz. Für mineralische Anstriche geeignet.

Lieferform In 30 kg - Papiersäcken auf Paletten.

Lagerung Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt lagern. Bei sachgerechter, trockener Lagerung für mindestens 6 Monate haltbar.

Eigenschaften / Zusammensetzung Werk-Trockenmörtel der Mörtelgruppe CS I DIN EN 998-1 (P I c DIN 18550) auf Basis von Schäfer Weißkalkhydrat, Trass, Kalkfeinsand (fein 0-1,2 mm, grob 0-4 mm)

Typische Werte:

Brandklasse: A 1
Druckfestigkeit: 1,1 N/mm²
Festmörtelrohddichte: 1,48 kg/dm³
Wärmeleitfähigkeit λ : 0,53 W/(mK)
Wasserdampfdurchlässigkeit μ : 8
Wasseraufnahme W: W 0
Elastizitätsmodul: 1950 N/mm²

Mörtelbereitung Mit allen gängigen Putzmaschinen. Bei Verarbeitung von Hand Schäfer Putz 450 / 455 in Wasser verarbeitungsgerecht anmischen. Wasserbedarf ca. 7 l pro Sack, außer sauberem Wasser nichts zugeben.

Ergiebigkeit 30 kg Schäfer Putz 450 / 455 = 21 l Frischmörtel ergeben bei
10 mm Auftragsdicke max. 2,1 m²
15 mm Auftragsdicke max. 1,4 m²

Putzgrund Muss trocken, sauber und frei von losen Teilen sein. Filmbildende Trennmittel müssen entfernt werden. Nach Art und Beschaffenheit des Putzgrundes kann eine Putzgrundvorbereitung nach DIN 18550 erforderlich sein.

Putzauftrag / Verarbeitung: Mittlere Putzdicke innen: 10 mm (zulässige Mindestdicke 5 mm, beschränkt auf einzelne Stellen). Mittlere Putzdicke außen: 15 mm (zulässige Mindestdicke 10 mm, beschränkt auf einzelne Stellen). Bei größeren Putzdicken mehrlagig arbeiten. Mindestzeit pro Lage von 1 bis 2 Tagen je mm Putzdicke einhalten. Unebene Flächen sind vor dem Putzen vorzugsweise mit Schäfer Trass-Kalk-Putz 455 grob auszugleichen und aufzurauen, damit eine einheitliche Putzdicke erreicht wird. Als Unterputz ist er der folgenden Oberputzschicht entsprechend vorzubereiten. Zur Aufnahme von Anstrichen bzw. Herstellung einer gefilzten Oberfläche, sollte Schäfer Trass-Kalk-Putz 450 / 455 zweilagig aufgetragen werden.

Verarbeitungszeit je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Putzgrundes 2-6 Stunden. Den Putz vor zu schneller Austrocknung schützen und nötigenfalls durch Benetzen mit Wasser feucht halten. Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung aufgetragen werden.

Der Mörtel darf nicht unter 5°C der Luft oder des Putzgrundes verarbeitet werden. Bis zur Austrocknung ist der Putz vor Frost zu schützen.

